

PTS PERG holt sich zwei Vizemeistertitel bei den heurigen OÖ Landesbewerben.

Die PTS Perg nahm heuer an 6 von 8 möglichen Bewerbungen um den Landesmeistertitel teil. Dies waren Bewerbungen in den Bereichen Metall, Holz, Bau, IT, Dienstleistungen und Elektro.

Die zielorientierte Ausbildung der PTS Perg, die ideale Vorbereitung auf den Lehrberuf, spiegelt sich in den Ergebnissen der landesweiten Bewerbungen wieder. Neben der Berufsgrundbildung, die sich im praxisnahen Unterricht zeigt, ist die Persönlichkeitsbildung ein wichtiger Bestandteil. Ein Lehrplatz ist das Ergebnis.

Der Landesbewerb des Fachbereichs für Informationstechnologie (IT) fand am 12. Mai statt. Die Schüler der PTS Perg zeigten bei den anspruchsvollen Aufgaben aus den Bereichen „Hardwaretechnik“, u. a. Einbau von Netzteil, Arbeitsspeicher, Grafikkarte, „Photoshop“ und „Grundlagen IT“, hervorragende Leistungen. Dabei gab es gleich zwei Ehrungen für Simon Leonhartsberger, der den 2. Platz erreichte und für Alexander Kranzer, der sich über den dritten Platz freuen durfte.

Beim Bewerb des Fachbereiches „Bau“ war ein Sichtmauerwerk als Teambewerb (zu jeweils zwei Schülern) zu errichten. Matthias Weissinger und Alexander Kranzer belegten den 3. Platz.

Datscher Viktoria und Beluli Hikmet vertraten die PTS Perg bei Landesbewerb für Elektro und konnten sich gut platzieren. Die Aufgaben umfassten einen Wissenstest, Messübungen mit Berechnungen, Fachmathematik, Herstellung eines Verlängerungskabels und die Installation einer Serienschaltung mit Steckdose.

Im Fachbereich Metall nahm Retschitzegger Jessica erfolgreich teil. Daniel Wilging vertrat den Fachbereich Holz.

Einen ausgezeichneten 2. und einen 4. Platz erzielten die Schülerinnen der beiden Dienstleistungsgruppen beim Landeswettbewerb in Grieskirchen, an dem 8 Teams aus ganz Oberösterreich teilnahmen. Kreativität stand an erster Stelle. Aufgabe war, dass die Schülerinnen 4 Fotos zum Thema „Glück“ selbst mit dem Handy fotografieren, bearbeiten und einen Rahmen passend zu ihren Bildern gestalten. Zur Verfügung standen ihnen diverse Materialien wie Pappe, Gipsbinden, Acrylfarben uvm. Nach einem kreativen und vor allem arbeitsreichen Vormittag wurden die Kunstwerke der Teilnehmerinnen von 3 Jurorinnen begutachtet und bewertet.